



Die Abstimmung war eindeutig.

Nach der Begrüßung des Präsidenten:  
Die Versammlung konnte beginnen.Landesjustiziar Robert van Eiern  
erklärt die anstehende  
Satzungsänderung.Vizepräsident T&B Eckhard Wilms  
berichtet über  
die RSB-Jubiläumsfeier.Mann der Zahlen: RSB-Geschäftsführer  
Uwe Pakendorf stellt den Haushalt vor.Landesjugendleiter Stephan Oesterbeck  
richtet einen Appell an alle Anwesenden.LSB NRW-Präsident Stefan Klett:  
„Jetzt gilt es, das Ehrenamt zu stärken,  
wertzuschätzen und zu entlasten!“Willi Palm berichtet  
den anwesenden Mitgliedern.Überraschungsgast Stefan Klett  
zu Besuch beim RSB.

## Mitgliederversammlung 2022

## Jürgen Treppmann

## zum Vizepräsidenten Süd gewählt

Am 20. November 2022 trafen sich die rheinischen Schützinnen und Schützen in der Toscana-Festhalle in Leichlingen zur Mitgliederversammlung des Rheinischen Schützenbundes. Anwesend waren an diesem Sonntag insgesamt 119 Stimmberechtigte. Neben 73 Vereinsvertretern (24 aus dem Gebiet Nord, 27 aus Mitte und 22 aus Süd) fanden sich 28 Mitglieder des Gesamtvorstandes, 16 Kreisvorsitzende und zwei Ehrenmitglieder zur Versammlung ein.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem Totengedenken übergab Präsident Willi Palm die Versammlungsleitung an den Vizepräsidenten Nord, Achim Veelmann, der mit der einstimmigen Benennung von Sibille Ebert als Protokollführerin und der Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2021 die nächsten Tagesordnungspunkte abhaken konnte. Es folgten die Berichte beziehungsweise Ergänzungen der bereits auf der RSB-Homepage veröffentlichten Berichte der Präsidiumsmitglieder, beginnend mit dem des Präsidenten.

„Wir haben das erfolgreichste Sportjahr der RSB-Geschichte erlebt“, so Willi Palm zu Beginn seiner Rede, in der er ausdrücklich die gute Arbeit der Sportler:innen, der verantwortlichen Ehrenamtler und aller weiteren Beteiligten lobte. Im Anschluss richtete der RSB-Präsident im Namen der gesamten Versammlung seine Glückwünsche an Achim Veelmann aus, der in Kürze das Amt des Bundestrainers Gewehr im Deutschen Schützenbund übernehmen wird. Nicht zuletzt ihm sei es zu verdanken, dass der Schießsport im Rheinland sich stetig nach oben entwickelt. „Vor den Bayern müssen wir uns nicht mehr verstecken“, so Palm. Auch das Thema Gleichstellung werde im Verband dank der hervorragenden Arbeit der Landesgleichstellungsbeauftragten Hildégard Mehlkopf immer größer geschrieben.

### Ehrenamt bleibt ein großes Problem

Neben den vielen guten Nachrichten äußerte der RSB-Präsident allerdings auch einige Sorgen, die den Verband derzeit beschäftigen. „Es geht vor allem um das Thema Ehrenamt“, so Palm, der auf einige Vakanzen in verschiedenen Gremien aufmerksam machte. Zwar gebe es in Sachen Mitgliederentwicklung besonders bei der Jugend positive Tendenzen mit Zuwächsen, „doch die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, nimmt stark ab.“

Dem schloss sich auch Landesjugendleiter Stephan Oesterbeck an, der seinen Bericht mit Informationen zur erst kürzlich abgehaltenen Jugenddelegiertenversammlung ergänzte. So sei dort mit lediglich 25 Stimmberechtigten ein Negativrekord aufgestellt worden. „Im Jugendausschuss sieht es auch nicht besser aus“, so Oesterbeck, der einen Appell an die Mitgliederversammlung richtete, sich doch für die Jugendarbeit in den Vereinen einzusetzen und entsprechende Ämter zu übernehmen. Auch Ehrenmitglied und Ehrenjugendleiter Wim Schmitz ergriff folgend das Wort und machte deutlich, dass unter diesen Umständen keine sinnbringende und erfolgreiche Jugendarbeit möglich ist.

### Good Governance und Ethik-Code

Neben Achim Veelmann, der von den aktuellen Entwicklungen im internationalen Schießsport berichtete und die sehr gute sportliche Entwicklung im Rheinland sowie die gute Trainerausbildung im RSB hervorhob, hatte keines der weiteren Präsidiumsmitglieder Ergänzungen zu den bereits veröffentlichten Berichten. Die Rechnungsprüfer bestätigten in der Folge den RSB-Jahresabschluss.

Ehe Geschäftsführer Uwe Pakendorf ausführlich den Haushalt des RSB vorstellte und die Anwesenden in die Mittagspause verabschiedete, wurde unter dem Tagesordnungspunkt 6 von der Versammlung eine Satzungsänderung beschlossen, die die Verankerung der vom Gesamtvorstand beschlossenen Good-Governance-Regeln sowie des RSB-Ethik-Codes vorsah. Unter § 2 Nr. 8 wird es nun künftig heißen: „Der RSB verpflichtet sich zu verantwortlichem Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität, Partizipation und Nachhaltigkeit als Prinzipien einer guten Verbandsführung.“



LSB NRW Präsident Stefan Klett (l.) nahm auch auf der Bühne Platz.



Der Wahlausschuss um Paul Hastrich, Karl-Heinz Henn und Uwe Schlabbers (v.l.).



Jürgen Treppmann stellt sich den Mitgliedern vor.

### Überraschungsgast mit wichtigen Worten

Im Anschluss an die Mittagspause kündigte Präsident Willi Palm der Mitgliederversammlung einen Überraschungsgast an. Niemand geringeres als Stefan Klett, Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, ließ es sich nicht nehmen, einige Worte an die anwesenden Schützinnen und Schützen zu richten: „Was für ein Jahr“, begann Klett seine Rede, in der er die vergangenen Monate Revue passieren ließ. „Corona hat Kraft gekostet, auch im Schützenwesen. Allerdings möchte ich mich als Vertreter des organisierten Sports in NRW bei allen Schützinnen und Schützen für ihre Disziplin in schwierigen Zeiten bedanken“, so der LSB NRW-Präsident. Laut Stefan Klett darf aber unter anderem auch der Schieß- und Bogensport positiv nach vorne blicken. So macht den Vereinen zwar die Energiekrise und auch das mangelnde Interesse am Ehrenamt natürlich zu schaffen – doch die Signale seitens der Politik in Richtung des Sports bezüglich Hilfestellungen seien mehr als zuvor vorhanden. „Der Sport ist weiterhin attraktiv und ein wichtiger Ankerpunkt in der Gesellschaft. Die Menschen kommen derzeit wieder vermehrt zurück in die Vereine. Jetzt gilt es, auch das Ehrenamt zu stärken, wertzuschätzen und zu entlasten“, appelliert Klett. Der Rheinische Schützenbund leiste in dieser Hinsicht, vor allem auch mit seinem Engagement zur Dekadenstrategie des LSB NRW, gute Arbeit.

### Jürgen Treppmann zum neuen Vize Süd gewählt

Während Stefan Klett für den Rest der Veranstaltung auf Einladung neben den Präsidiumsmitgliedern Platz nahm, leitete Versammlungsleiter Achim Veelmann mit der Wahl eines Wahlausschusses und der Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 zu den nächsten Tagesordnungspunkten über. Nach dem Ausscheiden aus dem Präsidium von Manuela Göbel, musste über die Nachfolge auf der Position des Vizepräsidenten Süd entschieden werden. Das Gebiet Süd stimmte auf seiner Delegiertenversammlung im Juli für Jürgen Treppmann als Vorschlag für die RSB-Mitgliederversammlung.

Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person sowie der Darstellung seiner Ziele für die Arbeit im RSB-Präsidium wurde Jürgen Treppmann bei einer Gegenstimme und acht Enthaltungen von den Anwesenden zum neuen Vizepräsidenten Süd gewählt. Treppmann bedankte sich für das Vertrauen und nahm nun ebenfalls in den Reihen der neuen Kollegen Platz. In seinem Amt bestätigt wurde auch Landesjugendleiter Stephan Oesterbeck.

### Rückblick „150 Jahre RSB“

Zum Ende der Veranstaltung trat auch Eckhard Wilms, Vizepräsident Tradition & Brauchtum, ans Mikrofon und berichtete über die vergangenen Jubiläumsfeierlichkeiten des Rheinischen Schützenbundes, die vom 23. bis 25. September 2022 in Düsseldorf stattgefunden haben. So sei dieses Fest gebührend gefeiert worden. Die Rückmeldungen an das Präsidium waren durchweg positiv und auch der RSB selbst sei dank zahlreicher helfender Hände und reibungslosem Ablauf durchweg zufrieden.

Im Anschluss an die Ausführungen von Eckhard Wilms bedankte sich RSB-Präsident Willi Palm bei den anwesenden Mitgliedern, entließ die Mitgliederversammlung in den „Feierabend“ und wünschte einen schönen Sonntagabend.

**DANIEL HÖFELMANN**  
Fotos: Daniel Höfelmanns



v.l.n.r.: Die drei Vizepräsidenten der Gebiete Nord (Achim Veelmann), Süd (Jürgen Treppmann) und Mitte (Joachim Mehlkopf).